

Angebot und Inhalt

Im Mittelpunkt steht der therapeutische Kontakt mit Menschen mit Psychosen. Mit allen Beteiligten wollen wir einen ebenso wissenschaftlich wie menschlich und therapeutisch hilfreichen Diskurs erreichen. Neben den Vorträgen und Fallvignetten bilden die drei kasuistisch-technischen Seminare (KTS) das Herzstück der Veranstaltung. Dort können mitgebrachte Fälle aus ambulanten oder stationären Therapien sowie aus dem gesamten sozialpsychiatrischen Bereich vorgestellt und diskutiert werden. Die Gruppen werden von jeweils zwei erfahrenen DozentInnen geleitet.

Wer kann teilnehmen?

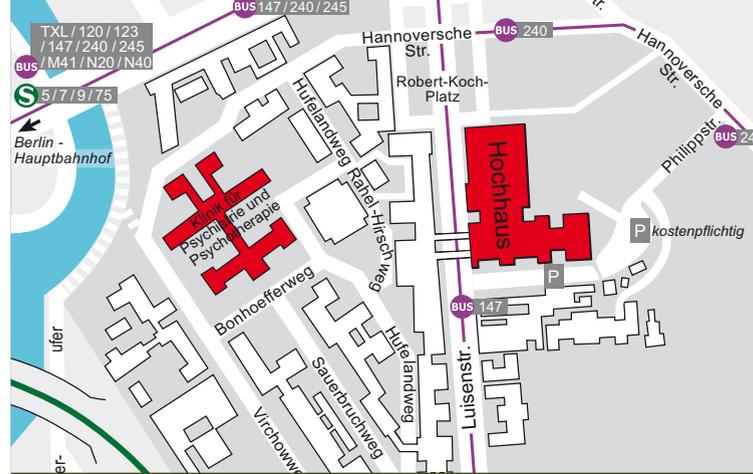
Das Symposium richtet sich an alle im psychiatrischen und psychotherapeutischen Bereich arbeitenden Berufsgruppen, die an der Behandlung und Begleitung von Menschen mit Psychosen beteiligt sind. Auch Studierende und KollegInnen in Ausbildung sind herzlich willkommen. Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige und Interessierte können ebenfalls teilnehmen.

Zur Geschichte

Das Berliner Überregionale Symposium findet seit 2005 zweimal jährlich an der Charité statt. Jedes Symposium hat ein Thema aus dem Bereich der Psychosen-Psychotherapie und angrenzenden Bereichen. Anregende konstruktive Diskussionen haben die Notwendigkeit einer Methodenoffenheit, berufsgruppen-übergreifender Vernetzung und Zusammenarbeit deutlich gemacht.

Gründung eines Dachverbands

2011 wurde der Dachverband deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie (DDPP) gegründet. Sein Ziel ist es, Psychotherapie zu einem selbstverständlichen Angebot in der Therapie psychotisch erkrankter Menschen zu machen. Ausbildung, Behandlungsqualität und wissenschaftlicher Austausch werden gefördert. Jährliche DDPP-Kongresse finden im Wechsel mit dem Berliner Symposium an der Charité statt. Der nächste Kongress findet vom 03. - 05. Mai 2019 in Berlin statt.



DDPP

Ansprechpartnerin für inhaltliche Fragen:

Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler
dorothea.vonhaebler@charite.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Sophie Kremer
sophie.kremer@ddpp.eu
Fax: +49 30 7001 4348 46

www.ddpp.eu

Veranstaltungsort: Räume der Nervenklinik
Charitéplatz 1, (intern: Bonhoefferweg 3) 10117 Berlin

Reduzierter Beitrag bei Anmeldung bis 26.09.2018

Anmeldung per Mail oder Fax auf beiliegendem Formular (ebenso abrufbar unter www.ddpp.eu).

Die Anmeldung wird erst durch den Zahlungseingang verbindlich. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl, maßgeblich ist der Zahlungseingang.

Das gesamte Wochenende wird mit ca. 14 CME-Punkten zertifiziert.

DDPP e.V., bei der apoBank, BIC: DAAEEDDDXXX
IBAN: DE56 3006 0601 0008 6910 29

Bild: Ernst Ludwig Kirchner (1909), Marzella

DDPP

Dachverband Deutschsprachiger PsychosenPsychotherapie e.V.

Berliner Überregionales Symposium für PsychosenPsychotherapie

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité



**Wenn Therapeuten und Patienten
sich nicht finden**

**Wege zu Menschen mit Psychosen
in Heimen oder Obdachlosigkeit**

13. - 14. Oktober 2018, Berlin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Obdachlosigkeit und Unterbringung in geschlossenen Heimen sind extreme und vielfach kritisierte Folgen der Begegnung zwischen Menschen mit Psychosen und unserer Gesellschaft und deren Versorgungsstrukturen.

Zu diesem Herbstkongress des DDPP wollen wir die Fragen stellen und diskutieren, inwieweit psychotherapeutisches Denken und Handeln in diesem Bereich, in dem Brüche von Biographien stattfinden, einen größeren Raum einnehmen sollten.

Es gehört zu den Zielen des DDPP, auch Menschen mit Psychosen mit Psychotherapie zu erreichen, bei denen weder diese selbst, noch das Umfeld Wirksamkeit und Verfügbarkeit im Blick haben.

Häufig sind diese Menschen in einer Situation, in der sich problematische Konstellationen aufschaukeln und dann hastiges und unreflektiertes Agieren stattfindet. Ein psychotherapeutisches Denken könnte hier eine zusätzliche Perspektive bieten. Möglicherweise könnten dann auch Krisen abgewendet werden und Menschen mit Psychosen andere Wege finden.

Auf dem Kongress werden Experten eine Bestandsaufnahme zur geschlossenen Unterbringung referieren und Experten aus den Bereichen Obdachlosigkeit und geschlossenen Heimen von ihren psychotherapeutischen Erfahrungen berichten und diese zur Diskussion stellen.

Neben den Vorträgen und Diskussionen finden Kasuistisch-technische Seminare (KTS) unterschiedlicher psychotherapeutischer Verfahren statt, die von jeweils zwei erfahrenen DozentInnen geleitet werden. Eingeladen sind alle Berufsgruppen, die in der Psychiatrie tätig sind. Einige KTS stehen auch Betroffenen und Angehörigen offen.

Wir freuen uns sehr, Sie zu unserem Symposium begrüßen zu können!

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz,
Klinikdirektor

Prof. Dr. Dorothea von Haebler,
Vorsitzende des DDPP e.V.

Großer Hörsaal, Nervenlinik

Samstag, 13. Oktober 2018

- 09:15 Dorothea von Haebler
Einführung
- 09:30-10:30 Klaus G. Nouvertné
Auf die Straße entlassen - Strukturelle Probleme der Versorgung und Beziehungsarbeit bei einer besonderen Gruppe psychotischer Patienten
Kaffeepause
- 11:00-11:25 Ingmar Steinhart
Von den Heimen der Eingliederungshilfe lernen?! Oder besser nicht? Einige Erkenntnisse zur aktuellen Heimsituation
- 11:25-11:50 Matthias Rosemann
Berliner Situation der freiheitsentziehenden Unterbringung in Heimen
- 11:50-12:15 Katharina Brinkmann
Psychotherapie für Menschen mit Psychosen in Heimunterbringung - der Versuch einer Erhebung
- 12:15-13:00 Podiumsdiskussion (Vortragende des Vormittages, Christiane Montag. Moderation: Günter Lempa und Dorothea von Haebler)
- 15:00-16:30 Kasuistisch-technisches Seminar
Kaffeepause
- 17:00-18:30 Kasuistisch-technisches Seminar

Sonntag, 14. Oktober 2018

- 09:30-11:00 Kasuistisch-technisches Seminar
Kaffeepause
- 11:30-13:00 Andreas Jung
Psychotisches Erleben zwischen Obdachlosigkeit und psychiatrisch psychotherapeutischer Behandlung (ein Erlebnisbericht)
Britta Köppen
„Wenn Wahnsinn Sinn macht“ – Psychologische Beratung von Frauen mit Psychosen in Wohnungsnot
Anschließend Diskussion mit dem Publikum

Referierende:

Katharina Brinkmann: Masterandin Psychologie IPU, B.Soc.Sci. Psychologie + Anthropologie, Berlin

Andreas Jung: Vorsitzender von EX-IN -Hessen e.V., Genesungs und Gesundheitsbegleiter beim Marburger St. Elisabeth Verein e.V.

Dipl.-Psych. Britta Köppen: Psychologische Beratung für wohnungslose Frauen (GEBEWO pro), Gründungsmitglied des Berliner Beirat zu Obdach- und Wohnungslosigkeit von Frauen.

PD Dr. Christiane Montag: Leitende Oberärztin der Psychiatrischen Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig-Krankenhaus und Psychoanalytikerin, Berlin.

Prof. Dr.rer.nat. Dipl.-Psych. Klaus Gérard Nouvertné: Psychotherapeut, Sozialmediziner, Aix-en-Provence und Frankfurt am Main. Aufbau und Leitung eines der ersten gemeindepsychiatrischen Verbundsysteme in der BRD in Solingen, EU- Projektes zu Integrationsmöglichkeiten von ‚Systemsprengern‘

Matthias Rosemann: Psychologe/Soziologe M.A., Geschäftsführer Träger gGmbH Berlin-Reinickendorf, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Gemeindepsychiatrischer Verbände e.V., Bonn.

Prof. Dr. Ingmar Steinhart: Vorstand v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel, Direktor Institut f. Sozialpsychiatrie Mecklenburg-Vorpommern e. V. An-Institut der Universität Greifswald.

**Berliner Überregionales Symposium
für Psychosen Psychotherapie**

13.-14. Oktober 2018

Dozentenpaare für Kasuistisch-technische Seminare

Seminar 1:	Familientherapeutisch/ psychodynamisch Dipl. Päd. Monika Zimmer Dr. med. Terje Neraal
Seminar 2:	Psychodynamisch Dr. med. Josi Rom Dr. med. Maja Müller-Spahn
Seminar 3:	Psychodynamisch Dr. med. Günter Lempa Dr. med. Verena Bonnet
Seminar 4:	Psychodynamisch Prim. Dr. med. Theodor Meißel Dr. med. Florian Langedegger
Seminar 5:	Verhaltenstherapeutisch Dr. rer. nat. Klaus Hesse Dipl.-Psych. Hendrik Müller
Seminar 6:	Psychodynamisch Dr. med. Eberhard Jung N.N.
Seminar 7:	Psychodynamisch Dr. med. Dipl.-Psych. Sabine Dührsen N.N.
Seminar 8:	Psychodynamisch Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler Dr. med. Hans Schultze-Jena
Seminar 9:	Trialogisch -offen für Erfahrene, Angehörige und Professionelle- Prof. Dr. phil. Thomas Bock Gwen Schulz
Seminar 11:	Trialogische Kasuistiken –von/für Erfahrene, Angehörige und Professionelle- Dr. Ingrid Munk Dr. med. Norbert Hümbts Dr. Michaela Müller
Seminar 12:	Systemisch „Open Dialogue“ -offen für Erfahrene, Angehörige und Professionelle- Dr. phil. Anja Lehmann Dr. med. Rolf Michels
Seminar 13:	Gesprächspsychotherapeutisch -offen für Erfahrene, Angehörige und Professionelle- Dipl.-Psych. Doris Müller Dr. phil. Torsten Flögel

Prof. Dr. phil. Thomas Bock, Psychologischer Psychotherapeut, Leiter d. Psychosenambulanz d. Uniklinik Hamburg- Eppendorf (UKE), Mitbegründer d. Dialogs/d. Psychoseseinare, bock@uke.de,

Dr. med. Verena Bonnet, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, langjährige OÄ Akutpsychiatrie / Psychosenfrühbehandlung Vitos-Klinik Gießen-Marburg, jetzt in eig Praxis. v.bonnet@freenet.de

Dr. med. Dipl.-Psych. Sabine Dührsen, Ärztliche Psychotherapeutin, Psychologin, Hamburg eigene Praxis, Theorie und Praxis ambulanter Psychosetherapien. PEX753@aol.com

Dipl. Psych. Nadja Farag, Psychologische Psychotherapeutin, bis 2011 ltd. Psychologin Abtlg Akutpsychiatrie u. Psychosen HH, seit 2011 MA Ausbildungsinstitut der DGVT Berlin, Supervision, Dozentin für Schizophrenie, Leiterin der VT Fallseminare für Psychosepsychotherapie der Charité Berlin.n.farag@hamburg.de

Dr. phil. Torsten Flögel, Psychologischer Psychotherapeut, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Vivantes Klinikum Am Urban, Berlin; Kursleiter der Sozialpsychiatrischen Zusatzausbildung bei der DGSP und bei Experienced Involvement; Berlin. torsten.floegel@gmx.de

Prof. Dr. med. Dorothea von Haebler, FÄ f. Psychiatrie, Neurologie, Psychotherapie, Berlin, OÄ Klinik f. Psychiatrie und PT Charité, psychodynamische Einzel- und Gruppentherapie von Psychosen, Studiengangleiterin an der IPU Berlin (Psychosentherapie). dorothea.vonhaebler@charite.de

Dr. rer. nat. Klaus Hesse, Psychologischer Psychotherapeut, VT; Psychologische Leitung Psychotherapie von Psychosen Uniklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen, klaus.hesse@med.uni-tuebingen.de

Dr. med. Norbert Hümbts, FA für Neurologie u. Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Berlin. Langjährig als niedergelassener Psychiater tätig.norbert.huembs@gmail.com

Dr. med. Bettina Jesberg, FÄ Psychiatrie und Psychotherapie, FÄ f. psychotherapeutische Medizin, Berlin eigene Praxis, Psychoanalyse, Lehranalytikerin (DPG,DGPT,IPA). tjberg@t-online.de

Dr. med. Eberhard Jung, Nervenarzt, FA f. Psychiatrie und Psychotherapie, FA f. psychotherapeutische Medizin, Berlin Eigene Praxis, Psychoanalyse, analyt. Gruppentherapie, Lehranalytiker

Dr. med. Florian Langegger, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, Uttwil am Bodensee. dr.f.langegger@bluewin.ch

Dr. phil. Anja Lehmann, Psychologische Psychotherapeutin, VT, Supervision; Psychiatrische Universitätsklinik der Charité im St. Hedwig Krankenhaus, anja.lehmann@charite.de

Dr. med. Günter Lempa, FA f. Psychiatrie, FA f. Psychotherap. Medizin, München, Psychoanalyse eig. Praxis, Leiter Münchner Weiterbildung f analytische Psychosentherapie. guenterlempa@gmail.com

Prof. Dr. med. Frank Matakas, FA f. Psychiatrie u. Psychother., FA f Psychotherapeutische Med., Psychoanalyse, ehem. Äztl. Leiter d. Tagesklinik Alteburger Str., Köln. f.matakas@netcologne.de

Prof. Dr. rer. nat. Stephanie Mehl, Psychologische Psychotherapeutin VT, Supervisorin / IFT), Klinische Neuropsychologin, Professorin für lerntheoretische und verhaltensorientierte Ansätze der Sozialen Arbeit, Leitende Psychologin auf der Psychosestation der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Marburg, stephanie.mehl@uni-marburg.de/ mehl.stephanie@fb4.fra-uas.de

Prof. Dr. med. Theodor Meißel, FA für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Gruppenpsychoanalytiker, ehem. Primar. der Abt. für Stationäre Psychotherapie des Universitätsklinikum Tulln, eigene Praxis in Wien. theodor.meissel@gmx.at

Dr. med. Rolf Michels, Arzt für Psychiatrie u. Psychotherapie, Oberarzt für das Team Psychosenbehandlung im Zentrum für psychosoziale Medizin, Klinikum Itzehoe, Arbeit mit dem "offenen Dialog", ambulante Tätigkeit als Psychiater u. tiefenpsychologischer Psychotherapeut in einem MVZ

Dipl. Psych. Doris Müller, Psychologische Psychotherapeutin, Supervisorin (BDP/GwG), GwG-Ausbilderin, Dozentinentätigkeit an Hochschulen und Ausbildungsinstituten für Psychotherapie, Lehrberaterin und Selbsterfahrungsleiterin; Berlin. doris.mueller@institut-facilitate.de

Dipl.-Psych. Hendrik Müller, Verhaltenstherapie für Menschen mit Psychosen, hendrik.mueller@uk-koeln.de.

Dr. Michaela Müller, promovierte Philosophin, Klinische Sozialarbeiterin und engagierte Betroffene. Sie arbeitet in der Wohnbetreuung sowie als Dozentin und Autorin. michaela.mueller@posteo.de

Dr. Maja Müller-Spahn, FÄ f. Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie, Psychoth. Med., München, Psychoanalytikerin, Psychotherapie und Frühstörungen. Maja.Mueller-Spahn@hotmail.com

Dr. Ingrid Munk, FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie, FÄ für Psychosomatische Medizin, Gruppenanalytikerin, Chefärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie u. Psychosomatik Vivantes Klinikum Neukölln. Ingrid.Munk@vivantes.de

Dr. med. Terje Neraal, FA f. Kinder- u. Jugendpsychiatrie u. Psychoth. Medizin, Psychoanalytiker. ehem.Leiter d. Sektion Paar-, Familien- u. Sozialtherapie: Institut f. Psychoanalyse u. Psychotherapie Giessen eV. t.neraal@t-online.de

Dr. med. Josi Rom, Spezialarzt FMH f. Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalytiker, Winterthur eig. Praxis, Psychosether., Superv., ehem. Ltd. Arzt Klinik f. Psych. U. PT Littenheid. rom.josi@bluewin.ch

Dr. phil. Friederike Schmidt-Hoffmann, , Psychologische Psychotherapeutin, VT, Einzel- und Gruppenpsychotherapie von Psychosen, MVZ Pinel, friederike.schmidt@pinel.de

Dr. med. Hans Schultze-Jena, FA f. Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse, Hamburg, eigene Praxis, Fachausschuß Ambulante Psychosenpsychotherapie der NAPP. schultze-jena@mbi-hh.de

Gwen Schulz, Tischlerin, Erzieherin, Absolventin des EXperienced-INvolvement Kurses, Genesungsbegleiterin an der Uniklinik Hamburg-Eppendorf.

Dr. Werner Schütze, FA f. Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- u. Jugendpsychiater, Familien-/ netzwerktherapie, Open Dialogue. Dialogische Praxis f. Training u. Supervision, Berlin. dialogischepraxis@gmx.de

Dr. med. Hildegard Wollenweber, FÄ Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Psychosentherapie, Lehranalytikerin, eigene Praxis in Wiesbaden, drwollenweber.hildeg@gmx.de

Dipl.-Päd. Monika Zimmer, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Berlin, Psychoanalytische Paar- und Familien- und Sozialtherapie, Dozentin an der Sektion Paar-, Familien-u. Sozialtherapie am Psychoanalytischen Institut Giessen, Lehrbeauftragte an der IPU Berlin. Supervision. Mona.zimmer@berlin.de

Berliner Überregionales Symposium für Psychosen Psychotherapie am 13. und 14. Oktober 2018

Reduzierter Beitrag bei Anmeldung bis 26. September 2018

Ich bin nicht Mitglied im DDPP e.V. (Mitglieder füllen bitte umseitige Anmeldung aus)

Name:

Beruf:

Email

(leserlich!):

Adresse:

Tagungsbeitrag bei Überweisung

Ich melde mich hiermit zu folgenden Konditionen an:

bis zum 26.09.2018 ab dem 27.09.2018

<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 13.10., und So, 14.10.2018, (Vorträge und KTS) für ÄrztInnen und PsychologInnen	200 €	220 €
<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 13.10., und So, 14.10.2018, (Vorträge und KTS) für SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, KrankenpflegerInnen, ErgotherapeutInnen, etc.	130 €	150 €
<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 13.10., und So, 14.10.2018, (Vorträge und KTS) für PiAs (PsychologInnen in Ausbildung), StudentInnen ALG II-/ GrundsicherungsempfängerInnen (bitte Nachweis beifügen)	50 €	70 €
<input type="checkbox"/> nur Vorträge am Samstag, 13.10.2018	50 €	60 €
<input type="checkbox"/> nur Vortrag am Sonntag, 14.10.2018	20 €	25 €

Bei Barzahlung fällt der erhöhte Beitrag an. Bei Teilnahme an den KTS fällt automatisch der genannte Tagungsbeitrag an, auch wenn nicht an allen Tagen die Vorträge besucht werden.

Für KTS-TeilnehmerInnen: Bitte geben Sie drei Wunschdozentenpaare an. Sie verbleiben das ganze Wochenende in einer festen Gruppe bei einem Dozentenpaar. Die Dozentenpaare können Sie beiliegender Dozentenliste entnehmen. Änderungen in den Dozentenpaaren geben wir auf der Internetseite www.ddpp.eu bekannt. Wir bemühen uns, den Erstwunsch zu erfüllen, ein Anspruch besteht jedoch ausdrücklich nicht.

1.) _____ 2.) _____ 3.) _____

Die Anmeldung wird erst verbindlich durch Überweisung des Tagungsbeitrages auf das Konto des **DDPP e.V.**, IBAN: DE56 3006 0601 0008 6910 29, BIC: DAAEDEDXXX, Kreditinstitut: apoBank, Verwendungszweck: **Symposium 2018 + Ihr Name.**

Kostenfreie Absage bis 12.09.2018, Rücktrittsgebühr von 50 % des Tagungsbeitrags bis 26.09.2018, danach keine Rückerstattung.

Rücksendung bitte an **Anmeldung@ddpp.eu**, Fax: **+49 30 7001 4348 46**. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie ab 17.09.2018, wenn Sie eine Emailadresse angegeben haben.

Datum und Unterschrift

Berliner Überregionales Symposium für Psychosen Psychotherapie am 13. und 14. Oktober 2018

Reduzierter Beitrag bei Anmeldung bis 26. September 2018

Ich bin Mitglied im DDPP e.V. (Nicht-Mitglieder füllen bitte umseitige Anmeldung aus)

Name:

Beruf:

Email

(leserlich!):

Adresse:

Tagungsbeitrag bei Überweisung

Ich melde mich hiermit zu folgenden Konditionen an:

bis zum 26.09.2018 ab dem 27.09.2018

<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 13.10., und So, 14.10.2018, (Vorträge und KTS) für ÄrztInnen und PsychologInnen	160 €	180 €
<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 13.10., und So, 14.10.2018, (Vorträge und KTS) für SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen, KrankenpflegerInnen, ErgotherapeutInnen, etc.	110 €	130 €
<input type="checkbox"/> Teilnahme Sa, 13.10., und So, 14.10.2018, (Vorträge und KTS) für PiAs (PsychologInnen in Ausbildung), StudentInnen ALG II-/ GrundsicherungsempfängerInnen (bitte Nachweis beifügen)	30 €	50 €
<input type="checkbox"/> nur Vorträge am Samstag, 13.10.2018	35 €	45 €
<input type="checkbox"/> nur Vortrag am Sonntag, 14.10.2018	15 €	20 €

Bei Barzahlung fällt der erhöhte Beitrag an. Bei Teilnahme an den KTS fällt automatisch der genannte Tagungsbeitrag an, auch wenn nicht an allen Tagen die Vorträge besucht werden.

Für KTS-TeilnehmerInnen: Bitte geben Sie drei Wunschdozentenpaare an. Sie verbleiben das ganze Wochenende in einer festen Gruppe bei einem Dozentenpaar. Die Dozentenpaare können Sie beiliegender Dozentenliste entnehmen. Änderungen in den Dozentenpaaren geben wir auf der Internetseite www.ddpp.eu bekannt. Wir bemühen uns, den Erstwunsch zu erfüllen, ein Anspruch besteht jedoch ausdrücklich nicht.

1.) _____ 2.) _____ 3.) _____

Die Anmeldung wird erst verbindlich durch Überweisung des Tagungsbeitrages auf das Konto des **DDPP e.V.**, IBAN: DE56 3006 0601 0008 6910 29, BIC: DAAEDEDXXX, Kreditinstitut: apoBank, Verwendungszweck: **Symposium 2018 + Ihr Name.**

Kostenfreie Absage bis 12.09.2018, Rücktrittsgebühr von 50 % des Tagungsbeitrags bis 26.09.2018, danach keine Rückerstattung.

Rücksendung bitte an **Anmeldung@ddpp.eu**, Fax: **+49 30 7001 4348 46**. Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie ab 17.09.2018, wenn Sie eine Emailadresse angegeben haben.

Datum und Unterschrift